

Fragebogen

„*Mobilität in Aschaffenburg*“

Ihre Meinung interessiert uns!

Ob zur Arbeit, zum Einkaufen, oder zum Arzt – Mobilität ist ein Teil unseres Alltags. Fußgänger und Radfahrer, öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und motorisierter Individualverkehr stehen dabei in Konkurrenz. Kein Gegeneinander, sondern ein besser abgestimmtes Miteinander ist notwendig. Die damit verbundenen Herausforderungen verlangen bei Beachtung des sozialen und demografischen Wandels neue Antworten.

Erforderlich ist eine alle Verkehrsmittel und Verkehrsträger einbeziehende Gesamtkonzeption. Gerade in Zeiten knapper Geldmittel ist es notwendig, Probleme rechtzeitig zu erkennen und die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Wichtige Planungs- und Entscheidungsgrundlage sind dabei die Erfahrungen und Anregungen der Aschaffener Bürgerinnen und Bürger.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre aktive Mithilfe. Nutzen Sie den Fragebogen, um Ihre Interessen, Wünsche und Ideen einzubringen!

Bitte füllen Sie den Fragebogen in einer ruhigen Minute aus und senden Sie ihn zurück per E-Mail an info@winfried-bausback.de oder per Post an Winfried Bausback - Bürgerbüro - Roßmarkt 34, 63739 Aschaffenburg oder per Fax an 06021/442318.

Wenn Sie ein wichtiges Thema vermissen oder weitere Anregungen geben können, bitten wir um Ergänzung. Wir werden Ihre Vorschläge nach Auswertung der Fragebögen gerne aufgreifen und die hierbei gewonnen Erkenntnisse in unsere Arbeit einfließen lassen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe!

CSU Aschaffenburg

1. Von welchem Ausgangspunkt aus, kamen Sie heute in die Innenstadt?

- Landkreis Aschaffenburg _____
- Stadt Aschaffenburg, Stadtteil _____
- von außerhalb _____

2. Wie bewegen Sie sich meistens in Aschaffenburg fort?

- Pkw
- Bus (Linie ____)
- Bahn
- Taxi/ Sammeltaxi
- Motorrad
- Fahrrad
- zu Fuß
- teils _____, teils _____

3. Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie heute in die Innenstadt gekommen?

- Pkw
- Bus (Linie ____)
- Bahn
- Taxi/ Sammeltaxi
- Motorrad
- Fahrrad
- Zu Fuß

4. Zu welchem Zweck sind Sie in die Innenstadt gekommen?

- Arbeitsplatz
- Kindergarten/-krippe
- Schule / Ausbildung
- Dienstlich / geschäftlich
- Einkauf / Besorgungen
- Freizeitgestaltung
- Anderer, und zwar _____

5. Wenn Sie mit dem Auto gefahren sind: Wo haben Sie geparkt?

- Parkhaus _____
- Parkschein /-uhr in der _____ Straße
- Privater Stellplatz in der _____ Straße
- Sonstiger kostenfreier Stellplatz in der _____ Straße

6. Ist Ihnen das Parkleitsystem aufgefallen?

- Nein
- Ja → **Haben Sie dadurch einen Parkplatz gefunden?**
 - Nein
 - Ja

7. Selbst wenn Sie heute nicht mit dem Auto gekommen sind: Sind Ihrer Meinung nach genügend Stellplatzmöglichkeiten für Pkws in der Innenstadt vorhanden?

Kurzzeitparkplätze

Langzeitparkplätze

- Ja
- Nein

8. Nutzen Sie den Parkplatz unten am Main unterhalb des Schlosses?

- **regelmäßig**
- **bisweilen**
- **selten**
- **gar nicht**

9. Die Stadt Aschaffenburg beabsichtigt diesen Parkplatz zu schließen. Wie ist Ihre Meinung dazu?

10. Welche persönlichen Gründe treffen auf Sie zu bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel?

trifft zu trifft weitgehend zu weniger gar nicht

bestehende Anbindung vor Ort
kurzer Weg zur Haltestelle
direkte Verbindung zur Stadtmitte
Komfort und Umsteigefreiheit
Geschwindigkeit und Pünktlichkeit
Akzeptable Preisgestaltung
der Monatskarte
des Einzelfahrscheins
Genügend Sitzplatzangebot

11. Nennen Sie bitte Punkte, die Ihrer Ansicht nach am öffentlichen Nahverkehr verbessert werden könnten.

- Sauberkeit der Verkehrsmittel
- Sicherheit an den Haltestellen und in den Verkehrsmitteln
- Gestaltung der Haltestellen (Sitze, Wetterschutz) insbesondere bei der Haltestelle _____
- Mehr Verbindungen ohne Umsteigen
- Verständlichere Fahrpläne
- Mehr Haltestellen, insbesondere im Stadtteil _____
- Längere Fahrzeiten in den Abendstunden der Busse und Sammeltaxen
- Weiteres, und zwar _____

12. Würden solche Verbesserungen dazu führen, dass Sie öfter den öffentlichen Nahverkehr nutzen würden?

- Ja
- Nein, weil _____

13. Haben Sie besondere Ansprüche an die Barrierefreiheit von Verkehrsmitteln und Einrichtungen, die Sie regelmäßig aufsuchen?

- Rampen an den Eingängen an _____
 - Abgesenkte Gehwege an Kreuzungen _____
 - Hochbord-Haltestellen _____
 - Niederflurbusse
 - Informationssysteme für _____
 - Weiteres, und zwar _____
- _____

14. Können Sie konkrete Stellen benennen, die sich als gefährliche Stolperfallen erweisen?

- Nein
- Ja, und zwar _____

15. Welche Aussagen treffen bei Ihnen in Bezug auf die Nutzung des Fahrrads zu?

trifft zu trifft weitgehend zu weniger gar nicht

Gute Erreichbarkeit des Zielortes
genügend ausgebautes Radwegenetz
Sichere Abstellmöglichkeit am Zielort
Guter Radwegezustand
Ausschilderung der Radwege
Radwege sind zu schmal
Radverkehrssicherheit ist gewährleistet

16. Welche der folgenden Angebote hinsichtlich der Fahrradnutzung würden Sie begrüßen?

- Radwegestadtplan
- Fahrradwochen
- Mehr Bürgerbeteiligung bei Themen des Radverkehrs
- Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten
- weitere, und zwar _____

17. Sind Sie mit dem Radwegenetz in Aschaffenburg zufrieden?

- Ja
- Es ist zu wenig ausgebaut
- Nein, weil _____

Fragen in Bezug auf den Stadtteil, in dem Sie wohnen:

14. Wie weit ist Ihr Wohnort von der nächsten Haltestelle entfernt?

_____ Minuten bis zur nächsten Haltestelle

15. Was wäre an den Busanbindungen in Ihrem Stadtteil zu verbessern?

16. Welche Verbesserungsmaßnahmen sind Ihrer Ansicht nach in Bezug auf die Verkehrssituation in Ihrem Stadtteil notwendig?

- Sanierung der Straßen, insbesondere _____
- mehr "Tempo 30" – Straßen _____
- Zebrastreifen / Fußgängerüberweg, insbesondere an _____
- mehr Radwege _____
- Weiteres, und zwar _____

17. Wo in Ihrem Stadtteil sind verkehrsbedingt besondere Gefahrenpunkte?

18. Wie würden Sie gerne Ihr Umfeld für tägliche Besorgungen und Erledigungen sehen?

- zu Fuß mehr Möglichkeiten für Erledigungen (Einkauf etc.)
- bessere Möglichkeiten, Gepäck / Waren zwischen zu lagern bzw. im ÖPNV zu transportieren
- besseres Angebot von Pkw-Parkplätzen
- besseres Angebot von Abstellplätzen für Fahrräder
- Weiteres, und zwar _____

19. Welche strategische Ausrichtung sollte ein städtisches Mobilitätskonzept haben? Welcher Verkehrsträger – Fußverkehr, Radverkehr, öffentlicher Verkehr, motorisierter Verkehr - steht für Sie im Vordergrund?

20. Welche Vorschläge haben Sie darüber hinaus, um zu einer verbesserten Verkehrssituation in Aschaffenburg zu kommen?

Für eine Auswertung der Umfrage wäre es hilfreich, wenn Sie uns noch folgende Fragen beantworten würden.

Selbstverständlich werden alle Angaben zu Ihrer Person nach den Vorgaben des Datenschutzes ausschließlich im Zusammenhang mit der Auswertung des Fragebogens verwendet und weder persönliche Daten an Dritte weitergegeben, noch zu Werbezwecken oder zu anderen Gründen benutzt!

Stadtteil in dem Sie wohnen: _____

Angaben zur Person:

Name _____

Vorname _____

Geschlecht: • männlich • weiblich

Alter: _____

Beruf: _____

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bitte füllen Sie den [Fragebogen](#) in einer ruhigen Minute aus und senden Sie ihn zurück per E-Mail an info@winfried-bausback.de oder per Post an Winfried Bausback - Bürgerbüro - Roßmarkt 34, 63739 Aschaffenburg oder per Fax an 06021/442318.